

Medizinische Versorgung auf Kreuzfahrtschiffen - Grenzen der Teilnahme von chronisch kranken Reisenden.

Zusammenfassung des Vortrags auf dem Symposium für Reisemedizin
Auswärtiges Amt Berlin 9.5.2010
von Schiffsarzt Prof.Dr.med.Georg Neumann

Weit mehr als 16 Millionen Passagiere und Crewmitglieder werden jährlich auf mindestens 300 Kreuzfahrtschiffen von einer nicht bekannten Anzahl von Schiffsärzten betreut. In 2007 waren von den Reisenden gut 1 Million Deutsche. Die Zahlen verdeutlichen die Relevanz des Vortragsthemas. Die eigenen Erfahrungen gründen sich auf jährlich ca. 4 Monate Schiffsarzt-Tätigkeit (überwiegend Schiffe von Hapag Lloyd) seit 2001.

Einleitend - nach kurzer eigener Vorstellung – werden Beispiele der Einrichtungen für die Möglichkeiten zur Diagnostik und Therapie gezeigt, wie sie auf den verschiedenen Kreuzfahrtschiffen vorgehalten werden. Die begrenzte Ausstattung mit Medikamenten und insbesondere die geringe Zahl (meist nur eine Krankenschwester) geschulten medizinischen Personals führt vor allem in zivilisationsfernen Fahrtgebieten bei der Versorgung schwer kranker und/oder intensiv pflegebedürftiger Personen gelegentlich zu erheblichen Problemen.

Den typischen seefahrtbedingten Anforderungen an die Reisenden (Seegang bei Sturm, steile Gangway, Ausbootung in Schlauchbooten etc.) wird breiter Raum gewidmet. Abschließend erfolgt die Schilderung über eine Reise von Kiel nach Tokyo via Nord-West-Passage und dabei auch über einige in der Arktis erlebte ernste Erkrankungen von Gästen.